

Kilianer



FC Kilia Kiel vs. OSC Bremerhaven

31.05.23 - 19:30 Uhr

Relegation zur Regionalliga Nord

1€

Der FC Kilia Kiel erwartet den OSC Bremerhaven zum Heimspiel der Regionalliga-Aufstiegsrunde

Mit dem Aufstiegsspiel gegen den OSC Bremerhaven hat unserer FC Kilia etwas Großartiges vor Augen. Der Aufstieg 2022, der Gewinn der Oberliga-Meisterschaft und nun die Chance, den Sprung in die Regionalliga Nord zu schaffen – alle Kilianer können stolz sein auf das Vollbrachte. Für den Verein und auch die Region ist es eine ganz tolle Sache, mit einem zweiten, guten Fußballclub in die kommenden Jahre gehen zu können. Die Landeshauptstadt gibt das allemal her und ein Traditionsverein wie der FC Kilia Kiel ist prädestiniert dafür, die Stadt Kiel auch überregional zu vertreten.

Wir werden in unserem Heimspiel heute gegen den OSC Bremerhaven sicherlich eine große Kulisse am Hasseldieksdammer Weg erleben. Auch der letzte Fußballanhänger in der Stadt dürfte inzwischen mitbekommen haben, dass beim FC Kilia guter, offensiver Fußball gespielt wird. Wir haben großes Vertrauen in unsere Mannschaft und wollen unbedingt ein gutes Ergebnis gegen den OSC erzielen. Wir haben es in der Hand, etwas Großes zu schaffen.

Wir freuen uns darüber, dass Sie so zahlreich auf dem Kiliaplatz erschienen sind und hoffen auf lautstarke Unterstützung! Ein Gruß geht an unsere Gäste aus Bremerhaven und deren Anhang.



Der Oberliga Meister mit seinen Fans in Heide

Liebe Fußballfreund*innen,
liebe Fans des FC Kilia Kiel!

Zwei Spiele trennen den FC Kilia Kiel noch vom Aufstieg in die Regionalliga Nord. Es werden mit Sicherheit umkämpfte Partien in der Aufstiegsrunde. Als SHFV-Präsident wäre es mir natürlich am liebsten, dass ein weiterer Verein aus unseren Reihen die Regionalliga Nord bereichert. Mit dem VfB Lübeck hat sich schließlich gerade ein schleswig-holsteinischer Verein für einen neuen Anlauf im Profifußball aus der Liga verabschiedet.

Der Kieler Traditionsverein hat in den vergangenen Jahren nach und nach zu alter Stärke zurückgefunden. In der laufenden Saison haben die Kilianer auch die hartnäckige Konkurrenz vom SV Eichede und SV Todesfelde abgeschüttelt und sich die Meisterschaft in der Flens-Oberliga verdient. 125 Tore in 32 Spielen sprechen eine eindeutige Sprache. Und der Torhunger des FC Kilia ist sicher noch nicht gestillt ...

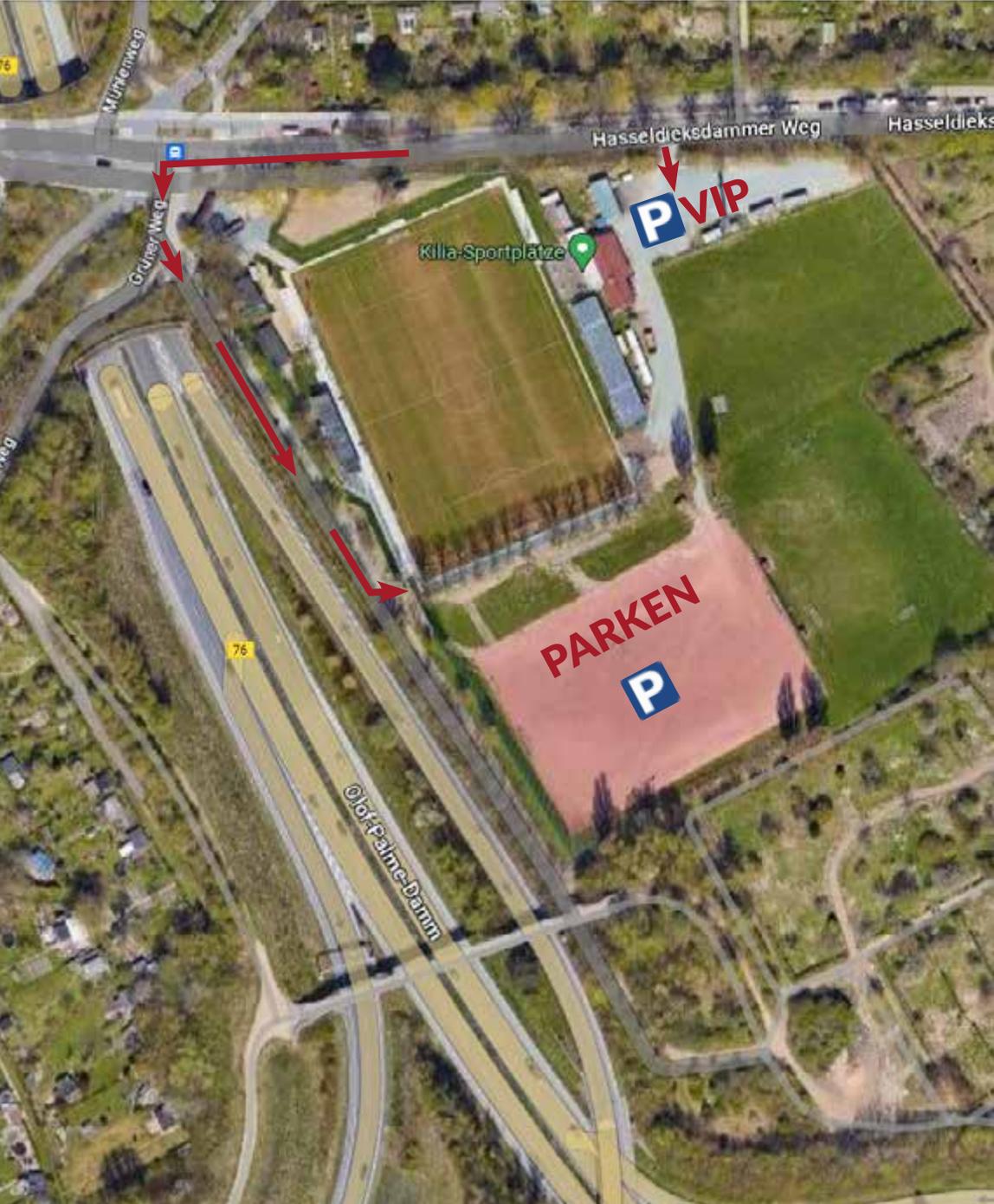
Der Sprung in die Viertklassigkeit könnte der Höhepunkt dieser zuletzt so positiven Entwicklung sein. Ich drücke dafür die Daumen und wünsche dem FC Kilia Kiel viel Erfolg für die beiden Aufstiegs-spiele, nach denen das Team von Trainer Nicola Soranno hoffentlich allen Grund zum Feiern hat!

Sportliche Grüße

Ihr Uwe Döring
SHFV-Präsident



Uwe Döring





„inka“ steht für „Kieler Initiative gegen Kinderarmut e.V.“
Der Verein setzt sich für die altersgerechte Förderung von Kindern ein, die in finanziell prekären Verhältnissen aufwachsen.

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Pädagogen fördert „inka“ insbesondere musische und sportliche Begabungen der Kinder mit dem Ziel, zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung beizutragen. Gefördert werden unter anderem Musik- und Gesangsunterricht, Malunterricht, Tanz-, Ballett- oder Jogastunden, Fußball, Taekwondo und weitere Sportliche Aktivitäten. In KiTas fördert der Verein Kleinkinder durch musikalische Früherziehung und Bewegungsanleitung.

„inka“ finanziert sich ausschließlich über Spenden und Beiträge. Unterstützen können Sie als Mitglied im Förderverein mit einem Mitgliedsbeitrag von 50 Euro pro Jahr. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Pate eines Kindes zu werden, das Sie dann persönlich begleiten und nicht nur finanziell unterstützen.



Weitere Informationen:
www.inka-kiel.de

Kontakt:
Jürgen Fenske
Tel.: 0431/ 5775877
Mail: vortand@inka-kiel.de





www.von-poll.com



Förde
Sparkasse

MALERMEISTER HOMP
Firmenjubiläum 2007-2017

Wir bringen die Farbe ins Spiel





**Serhat Yazgan, Yannik Jakubowski und Florian Foit
mit Schale, Wimpel und Meisterpokal der Flens Oberliga**

Aus drei mach zwei: Drei Oberligisten kämpfen in der Aufstiegsrunde um zwei freie Plätze in der Regionalliga Nord. Als fischgebackener Landesmeister vertritt der FC Kilia Kiel die Farben Schleswig-Holsteins. Hamburg entsendet seinen Oberliga-Dritten TV Eimsbüttel ins Aufstiegsrennen, weil sowohl der Hamburger Oberliga-Meister TSV Sasel als auch Vizemeister TuS Dassendorf keine Lizenz für die Regionalliga beantragten.

Kurzfristig eröffnete sich die Aufstiegschance hingegen für den OSC Bremerhaven. Erst zwei Wochen vor dem Start der Aufstiegsrunde zog der Meister der Bremen-Liga, der FC Oberneuland, aus wirtschaftlichen Gründen seine Meldung für Aufstiegsrunde zurück und machte somit den Weg frei für den Viertplatzierten aus Bremerhaven. Gespielt wird in einer Einfachrunde im Modus Jeder-gegen-Jeden, so dass jedes Team jeweils ein Auswärts- und ein Heimspiel bestreitet. Los geht es mit dem Duell des OSC Bremerhaven gegen den TV Eimsbüttel, ehe der FC Kilia die Bremerhavener am Hasseldieksdamer Weg empfängt.

Aufstiegsrunden-Termine im Überblick:

Samstag, 27. Mai um 15 Uhr: Eimsbütteler TV – OSC Bremerhaven

Mittwoch, 31. Mai um 19.30 Uhr: FC Kilia Kiel – OSC Bremerhaven

Sonntag, 4. Juni um 15 Uhr: Eimsbütteler TV – FC Kilia Kiel

OSC Bremerhaven

Der Vertreter aus der Bremen-Liga rückte für Oberneuland nach

Unverhofft kommt oft: Weil die drei Erstplatzierten der Bremen-Liga auf eine Meldung zur Regionalliga-Aufstiegsrunde verzichteten, schlägt die Stunde des OSC Bremerhaven, der die Saison als Tabellenvierter (60 Punkte, 68:54 Tore) mit zwölf Punkten Rückstand auf den neuen Meister FC Oberneuland beschloss.

Die „Olympischen“ blicken auf eine ruhmreiche Vergangenheit zurück, spielten in den Jahren 1977/1978 sowie 1979/1980 in der zweiten Bundesliga. In jener Zeit trat Kilius heutiger Sportlicher Leiter, Harry Witt, mit den Kieler Störchen gegen Bremerhaven an. Zwei Mal trat der OSC zudem als Sieger des Bremer Landespokals im DFB-Pokal (1981, 1984) schied aber jeweils in der ersten Runde aus.

Nun peilt der OSC unter Trainer Björn Böning die Rückkehr in die vierte Liga, wo die Bremerhavener letztmalig in der Saison 1990/1991 aktiv waren, an. Prunkstück der Böning-Schützlinge ist die Offensive, aus der der kroatische Toptorjäger Jozo Tunjic mit 22 Saisontoren heraussticht. Zur kommenden Saison nehmen die Bremerhavener einen Tausch auf der Trainerposition vor: Dennis Ley vom Leher TS übernimmt von Erfolgscoach Böning.



Das Nordsee Stadion in Bremerhaven



Unser Erfolgstrainer
Nico Soranno an der Seitenlinie

Interview mit unserem Erfolgstrainer Nico Soranno



Nico, ihr seid als Aufsteiger auf Anhieb Oberligameister geworden? Wie sehr hat dich das überrascht?

Überrascht wäre das falsche Wort. Wir haben sicher nicht damit gerechnet, weil es mit dem SV Eichede, dem SV Todesfelde und auch dem Heider SV vor der Saison genug Kandidaten gab, denen man einen Spitzenplatz zutrauen konnte. Aber auch unser Ziel war es, so lange wie möglich um die vorderen Plätze mitzuspielen. Dass es für ganz vorne langte, ist natürlich umso schöner.

Ihr habt vom Start weg um die Spitzenplätze mitgespielt. Gab es jemals Zweifel, dass ihr das Niveau nicht werdet halten können?

Nein. Gerade als uns das Verletzungspech heimsuchte, sind die jungen Spieler wie Drilon Trepca und Marvin Müller über sich hinausgewachsen. Oder nehmen wir Tom Wüllner, der aus dem Stand einen mehr als respektablen Innenverteidiger gespielt hat und Woche für Woche besser wurde. Dass wir die Ausfälle von Serhat Yazgan und Florian Foit, später auch von Yannik Jakobowski und Tom Baller abfedern konnten, zeigt Welch starken Kader wir in der Breite haben.

Die Meisterschaft ist eingefahren. Aber was wäre sie wert, wenn euch jetzt nicht der Aufstieg in die Regionalliga gelänge? Gefühl geht ihr schließlich als Favorit ins Rennen.

Wenn wir nicht aufsteigen, würde das erst mal nichts ändern. Die Meisterschaft war das erste Ziel, das haben wir realisiert. Alles was jetzt kommt ist Plus. Aber natürlich wollen wir jetzt nicht nachlassen. Wir gehen als einziger Meister in die Aufstiegsrunde und verspüren eine wahnsinnige Lust, weiter erfolgreich zu sein.



Kilias Trainergespann samt Ehefrauen und Meisterpokal

Auf was wird es in der Aufstiegsrunde ankommen?

Wir müssen beide Spiele hochkonzentriert angehen. Es können Kleinigkeiten entscheidend sein. Man kann in diesen zwei Spielen nichts korrigieren, bekommt keine zweite Chance. Eine frühe Rote Karte, ein unglücklicher Elfmeter gegen einen – da kann man hundertmal Favorit sein. Wichtig ist, dass wir in beiden Spielen an unsere Maximalleistung herankommen.

Du bist ein sehr lautstarker Trainer, bist viel an der Seitenlinie unterwegs. Musst du dich manchmal selbst bremsen?

Die Art und Weise wie wir Fußball spielen, erfordert viel Steuerung. Ich versuche die Mannschaft nicht nur im Training, sondern auch beim Spiel und in der Kabine immer zu unterstützen. Viele Beobachter meinen, dass uns alles leicht von der Hand geht. Doch in Wirklichkeit ist es harte Arbeit, dass die Automatismen so greifen wie sie greifen. Da bin ich 90 Minuten im Spiel gefordert.

Arbeit ist das Zauberwort. Du findest eigentlich immer Ansätze etwas zu verbessern. Wo liegt da künftig der Fokus?

Die Intensität der Spiele hat sich in der Oberliga im Vergleich zur Landesliga deutlich gesteigert. Trotzdem sind wir in den meisten Spielen fußballerisch nicht vollends gefordert worden. Viele Mannschaften haben sehr passiv gegen uns gespielt. Wir sind nur selten hoch angelaufen worden. Sollten wir in die Regionalliga aufsteigen, müssen wir uns sicher besser gegen ein hohes Pressing befreien können, ohne dabei zu fehlerhaft zu werden.

Es gab in dieser Saison nur wenige Niederlagen. Wie siehst du den Umgang deiner Spieler mit Rückschlägen? Können sie das?

Das haben sie diese Saison eindeutig gezeigt. Auf jede der wenigen Niederlagen folgte im nächsten Spiel eine gute Reaktion. Exemplarisch war der souveräne Sieg beim keinesfalls leicht zu bespielenden Eckernförder SV nach der Niederlage in Todesfelde. Wir haben immer die Ruhe bewahrt, wenn es darauf ankam. So wollen wir auch an die Aufstiegsrunde gehen.

**Vielen Dank, Nico,
und viel Erfolg auf den letzten
zwei Etappen zum Regionalliga-Aufstieg.**



**Kilias Trainer Nico Soranno
emotional an der Seitenlinie**



Nach dem letzten Saisonspiel in Heide wurde am Kilia-Sportheim am Hasseldieksdammer Weg noch einmal kräftig gefeiert.



Danach startete unsere Mannschaft in die Vorbereitung zur Regionalliga-Aufstiegsrunde.

Alle Spiele, alle Tore der Oberliga-Saison 2022/23



1. Spieltag (Fr. 29. Juli 2022)

TSV Bordesholm – FC Kilia Kiel 1:4

Tore: 0:1 Jakubowski (7.), 0:2 Yazgan (16.), 0:3 Yazgan (22.), 0:4 Jakubowski (42.), 1:4 Musci (43.)



2. Spieltag (Mi. 3. August 2022)

FC Kilia Kiel – Oldenburger SV 4:0

Tore: 1:0 Alt (34.), 2:0 Schröder (49., ET.), 3:0 Alt (81.), 4:0 Wüllner (90.+3)



3. Spieltag (Sa. 6. August 2022)

Frisia Risum-Lindholm – FC Kilia Kiel 0:4

Tore: 0:1 Ayyildiz (28.), 0:2 Baller (32.), 0:3 Yazgan (53.), 0:4 Ayyildiz (88.)



4. Spieltag (Mi. 10. August 2022)

PSV Neumünster – FC Kilia Kiel 1:2

Tore: 0:1 Petrick (8.), 1:1 Barendt (16.), 1:2 Petrick (38.)



5. Spieltag (Sa. 13. August 2022)

FC Kilia Kiel – SV Eichede 0:3

Tore: 0:1 Bieche (6.), 0:2 Adam (19.), 0:3 Milijic (89.)

6. Spieltag spielfrei



7. Spieltag (Sa. 27. August 2022)

VfB Lübeck II – FC Kilia Kiel 1:6

Tore: 0:1 Wüllner (4.), 0:2 Warncke (12.), 1:2 Lahrtz (15.), 1:3 Seidel (26.), 1:4 Jakubowski (30.), 1:5 Alt (64.), 1:6 Müller (86.)



8. Spieltag (So. 4. September 2022)

Inter Türkspor – FC Kilia Kiel 3:4

Tore: 0:1 Alt (15.), 0:2 Alt (29.), 1:2 Adesanya (44.), 2:2 Acer (48.), 3:2 Volkers (56.), 3:3 Jakubowski (74.), 3:4 Seidel (86.)



9. Spieltag (Sa. 10. September 2022)

FC Kilia Kiel – SV Todesfelde 3:3

Tore: 1:0 Jakubowski (24.), 2:0 Jakubowski (29.), 2:1 Pajonk (45.), 3:1 Wüllner (64.), 3:2 Liebert (76.), 3:3 Weidemann (90.+5)



10. Spieltag (Sa. 17. September 2022)

FC Kilia Kiel – Eckernförder SV 5:1

Tore: 1:0 Alt (34.), 2:0 Alt (43.), 3:0 Seidel (47.), 3:1 Altendorf (74.), 4:1 Jakubowski (82.), 5:1 Nohns (89.)



11. Spieltag (24. September 2022)

TSB Flensburg – FC Kilia Kiel 1:2

Tore: 1:0 Fleige (31.), 1:1 Baller (48.), 1:2 Müller (51.)



12. Spieltag (Sa. 1. Oktober 2022)

FC Kilia Kiel – SC Weiche Flensburg 08 II 4:0

Tore: 1:0 Alt (29.), 2:0 Trepca (45), 3:0 Seidel (62.), 4:0 Nohns (87.)



13. Spieltag (Sa. 8. Oktober)

FC Dornbreite – FC Kilia Kiel 0:3

Tore: 0:1 Alt (41.), 0:2 Seidel (52.), 0:3 Wüllner (90.+2)



14. Spieltag (Sa. 15. Oktober)

FC Kilia Kiel – GW Siebenbäumen 9:1

Tore: 1:0 Petrick (8.), 2:0 Petrick (24.), 3:0 Trepca (26.), 4:0 Horstinger (31.), 4:1 Kurt (37.), 5:1 Petrick (48.), 6:1 Trepca (54.), 7:1 Seidel (58.), 8:1 Müller (83.), 9:1 Alt (85.)



15. Spieltag (Sa. 22. Oktober 2022)

Husumer SV – FC Kilia Kiel 0:7

Tore: 0:1 Baller (13.), 0:2 Lorenzen (29., ET.), 0:3 Petrick (45.), 0:4 Seidel (47.), 0:5 Horstinger (62.), 0:6 Polonski (74.), 0:7 Petrick (85.)



16. Spieltag (Sa. 29. Oktober 2022)

FC Kilia Kiel – Heider SV 3:2

Tore: 0:1 Kieselbach (26.), 1:1 Seidel (29.), 1:2 Tiedemann (33.), 2:2 Jakubowski (42.), 2:3 Jakubowski (85.)

17. Spieltag spielfrei

18. Spieltag (Sa. 12. November 2022)

Oldenburger SV – FC Kilia Kiel 1:0

Tor: 1:0 Schmidt (84.)





19. Spieltag (Sa. 19.11.2022)

FC Kilia Kiel – TSV Bordesholm 5:1

Tore: 1:0 Jakubowski (8.), 1:1 Spohn (18.), 2:1 Seidel (34.), 3:1 Jakubowski (51.), 4:1 Jakubowski (81.), 5:1 Seidel (87.)



20. Spieltag (Sa. 26. November)

TSV Pansdorf – FC Kilia Kiel 0:6

Tore: 0:1 Petrick (7.), 0:2 Seidel (24.), 0:3 Jakubowski (49.), 0:4 Müller (71.), 0:5 Nohns (84.), 0:6 Harder (87.)



21. Spieltag (Sa. 3. Dezember 2022)

FC Kilia Kiel – Frisia Risum-Lindholm 7:0

Tore: 1:0 Müller (2.), 2:0 Jakubowski (8.), 3:0 Jakubowski (31.), 4:0 Alt (35.), 5:0 Baller (45.), 6:0 Alt (53.), 7:0 Nohns (68.)



23. Spieltag (Sa. 25. Februar 2023)

FC Kilia Kiel – TSV Pansdorf 5:0

Tore: 1:0 Seidel (10.), 2:0 Petrick (13.), 3:0 Warncke (36.), 4:0 Jakubowski (53.), 5:0 Tobinski (75.)



24. Spieltag (Sa. 4. März 2023)

FC Kilia Kiel – PSV Neumünster 1:1

Tore: 1:0 Jakubowski (42.), 1:1 Küffner (54.)



25. Spieltag (Sa. 11. März 2023)

FC Kilia Kiel – VfB Lübeck II 8:0

Tore: 1:0 Horstinger (9.), 2:0 Horstinger (15.), 3:0 Alt (55.), 4:0 Petrick (65.), 5:0 Jakubowski (69.), 6:0 Petrick (74.), 7:0 Müller (81.), 8:0 Aouci (86.)



26. Spieltag (Sa. 18. März 2023)

FC Kilia Kiel – Inter Türkspor 4:3

Tore: 0:1 Alija (19.), 1:1 Petrick (22.), 2:1 Jakubowski (44.), 3:1 Horstinger (70.), 3:2 Alija (88.), 4:2 Tobinski (89.), 4:2 Adesanya (90.+1)



27. Spieltag (So. 26. März 2023)

SV Todesfelde – FC Kilia Kiel 1:0

Tor: 1:0 Liebert (72.)



28. Spieltag (So. 2. April 2023)

Eckernförder SV – FC Kilia Kiel 0:3

Tore: 0:1 Horstinger (16.), 0:2 Seidel (19.), 0:3 Müller (26.)



22. Spieltag (Mo. 10. April 2022)

SV Eichede – FC Kilia Kiel 0:0



29. Spieltag (Sa. 15. April 2023)

FC Kilia Kiel – TSB Flensburg 5:0

Tore: 1:0 Petrick (44.), 2:0 Petrick (48.), 3:0 Seidel (74.), 4:0 Seidel (78.), 5:0 Petrick (90.)



30. Spieltag (Sa. 22. April 2023)

SC Weiche Flensburg 08 II – FC Kilia Kiel 1:2

Tore: 0:1 Petrick (5.), 1:1 Kurzbach (47.), 1:2 Petrick (90.+6)



31. Spieltag (Sa. 29. April 2023)

FC Kilia Kiel – FC Dornbreite 7:0

Tore: 1:0 Yazgan (2.), 2:0 Trepca (6.), 3:0 Petrick (14.), 4:0 Trepca (50.), 5:0 Yazgan (60.), 6:0 Aouci (76.), 7:0 Nohns (85.)



32. Spieltag (Sa. 7. Mai 2023)

GW Siebenbäumen – FC Kilia Kiel 0:5

Tore: 0:1 Nohns (2.), 0:2 Petrick (5.), 0:3 Petrick (44.), 0:4 Trepca (64.), 0:5 Jakubowski (83.)



33. Spieltag (Sa. 13. Mai 2023)

FC Kilia Kiel – Husumer SV 3:0

Tore: 1:0 Seidel (46.), 2:0 Petrick (69.), 3:0 Horstinger (83.)



34. Spieltag (Sa. 20. Mai 2023)

Heider SV – FC Kilia Kiel 0:4

Tore: 0:1 Seidel (37.), 0:2 Müller (74.), 0:3 Polonski (78.), 0:4 Storb (87., ET.)

Abschlusstabelle Flens Oberliga 2022/23

1. Kilia Kiel	32	125:25	81
2. SV Eichede	32	63:23	75
3. SV Todesfelde	32	112:34	73
4. PSV Neumünster	32	111:39	66
5. TSB Flensburg	32	75:46	60
6. Heider SV	32	78:68	55
7. Eckernförder SV	32	59:58	48
8. VfB Lübeck II	32	77:86	46
9. I. Türkspor Kiel	32	78:76	43
10. TSV Bordesholm	32	55:67	37
11. Oldenburger SV	32	51:68	37
12. Weiche Flensb. II	32	51:76	30
13. FC Dornbreite	32	32:85	27
14. Risum-Lindholm	32	33:94	24
15. TSV Pansdorf	32	42:96	23
16. Husumer SV	32	41:95	23
17. Siebenbäumen	32	37:84	21



Routinier Yannik Jakubowski

**Harry
Schmidt**

**Rainer
Kobarg**

**Norbert
Heckmann**

**Klaus
Burr**



Haustechnik Gerriets
www.htg-kiel.de



Techen Haustechnik
Hausmeisterservice

Autos von
Süverkrüp

**Max
Bünning**

**Heiner
Boettjer**

**Gerd
Bunsen**

**Achim
Ziller**



**Förde
Sparkasse**



Reklamewerkstatt
Folien / Schilder / Lichtreklame

Beatrix Budde
Friseurmeisterin

Extrasteig 2 | Ecke Brannen Wegpass 26

**Gerd
Schröder**

**Gulle
Duwensee**

Baumi

**Thorsten
Holst**



Vanini
LACKIERUNGEN ETC.

Sportgaststätte
Zum Kilianer



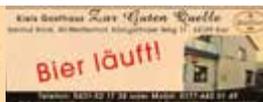
inka
Kieler Initiative
gegen Kinderarmut e.V.
Jürgen Fenske

Melly

**Manner
Klaus**

**Patty
Schreiber**

**Andreas
Rau**



Sportgaststätte
Lemke / Lemke / Ziller & B.

**Thomas
Jung**

**Michael
Simonowski**

**Beate
Böttjer**

**Ewald
Rau**

**Familie
Pauls**

**Familie
Wowczuk**

**Niklas Obst
Lasse Holstein**

Familie Rohr
GO KILIA GO



19

In Erinnerung an unseren Ligaspieler
Marko Dösen von Mama und Papa





Der 25-Jährige gehört zu den großen Stützen unserer Mannschaft

Mit über 2700 Spielminuten in 31 Oberliga-Begegnungen war Julius Alt in der abgelaufenen Saison der absolute Dauerbrenner in unserem Team. Der 25-Jährige, der in der Vergangenheit schon die Trikots der FC Schalke 04 U17 und zahlreicher Holstein-Nachwuchsteams trug, erzielte dabei als offensiver Mittelfeldspieler 13 Saisontore. Auch in den Aufstiegs Spielen gegen Bremerhaven und den Eimsbütteler TV wird Julius eine sehr wichtige Rolle zukommen.



Der Mann mit der eingebauten Torgarantie

Unser 28-jähriger Mittelstürmer Benjamin Petrick, der in der Vergangenheit schon beim TSV Schilksee (2015/16) und Eutin 08 (17/18) 55 Regionalliga-Einsätze absolvierte, war in der abgelaufenen Saison mit 21 Toren treffsicherster Schütze beim FC Kilia. Zusammen mit Yannik Jakubowski (20 Tore) bildete „Benni“ das gefährlichste Sturmduo der Flens Oberliga.





Tom Baller, Florian Foit und Shpend Meshekrani mussten lange pausieren

Zum Zuschauen verdammt: Mit Tom Baller, Florian Foit und Shpend Meshekrani fielen drei Spieler des FC Kilia Kiel langfristig wegen Verletzungen aus. Sie fehlten nicht nur als Leistungsträger auf dem Platz, sondern auch als Wortführer in der Kabine. Ein Comeback in den Aufstieggsspielen ist ausgeschlossen. Wir hören nach, wie es aktuell geht.

Tom, Flo und Shpend, Glückwunsch zur Oberliga-Meisterschaft! Leider konntet ihr zuletzt nicht auf dem Rasen stehen. Wie fühlt es sich an, nur bedingt helfen zu können, wenn die Ernte einer erfolgreichen Saison eingefahren wird?

Florian Foit: Das schmerzt schon. Aber es wäre womöglich viel schlimmer nur Zuschauer zu sein, wenn der Erfolg ausbleibt.

Shpend Meshekrani: Jeder von uns stünde jetzt gerne auf dem Platz. Aber jeder von uns hat seinen Anteil daran, dass wir jetzt oben stehen. Es ist ein Teamerfolg.

Tom Baller: Keine Frage, es ist deutlich anstrengender, draußen zu stehen und nicht wirklich eingreifen zu können.

Wie verläuft den euer Reha-Prozess? Gibt es Hoffnung, euch bald schon wieder in Aktion zu sehen?

Shpend: Mein Kreuzbandriss, den ich gegen Heide erlitten habe, liegt nun mehr als fünf Monate zurück. Es geht voran, aber ich breche nichts übers Knie. Für mich stand schon vor der Verletzung fest, dass ich nach dieser Saison mit Fußball auf diesem hohen, intensiven Niveau aufhören werde. Dass es jetzt so endet ist tragisch, gibt mir aber auch die Zeit, alles entspannt anzugehen.

Flo: Meine Knie-OP, bei der nicht nur mein Außenmeniskus repariert, sondern auch die Schleimbeutel zurückgeschnitten wurden, verlief gut. Tag für Tag mache Fortschritte und darf jetzt die Belastung sukzessive steigern. Sollte es keine Rückschläge geben, plane ich, zur Saisonvorbereitung wieder ins Training einzusteigen.

Tom: Im Gegensatz zu Flo und Shpend bin ich bisher um eine Operation herumgekommen und hoffe, dass es auch dabei bleibt. Nachdem ich in der Wintervorbereitung im Testspiel gegen Phönix Lübeck einen Schlag aufs Knie bekam, wurde ein Knorpelschaden und ein Knochenödem festgestellt hat. Im besten Fall soll ich nach der konservativen Behandlung wieder spielfähig sein. In den nächsten Wochen werde ich mein Knie einem Belastungstest unterziehen, der mir hoffentlich grünes Licht für einen Wiedereinstieg gibt.

Ansonsten droht nicht nur eine Operation sondern auch eine längere Pause.

Wie könnt ihr euch momentan einbringen?

Flo: Wir versuchen so häufig wie möglich vor Ort zu sein. Vor allem bei den Spielen wollen wir Team und Trainer unterstützen.

Tom: In erster Linie geht es darum, die Stimmung im Team hochzuhalten. Das gibt einem auch ein gewisses Zugehörigkeitsgefühl.

Was ist das Erfolgsgeheimnis für den Durchmarsch des FC Kilia?

Flo: Die Qualität im Team, die ist schon außergewöhnlich.

Tom: Das stimmt, aber es passt auch zwischenmenschlich. Wir ziehen fast immer an einem Strang, das ist sicherlich auch das Verdienst unseres Trainers, der viele von uns schon lange kennt.

Shpend: So einen Zusammenhalt habe ich in meiner Karriere selten gespürt. Aber wichtig war, dass wir jeden Gegner ernst genommen haben und keinen auf die leichte Schulter.

Und was ist in der Aufstiegsrunde für den FC Kilia Kiel drin?

Shpend: Jetzt haben wir natürlich Blut geleckt. Es gibt Schlechteres als mit einem Regionalliga-Aufstieg die Stiefel an den Nagel zu hängen.

Flo: Auf uns lastet nicht der Druck, unbedingt aufsteigen zu müssen. Aber man kann sich mit dem Gedanken durchaus anfreunden.

Danke, Tom, Flo und Shpend für das Gespräch und Euch eine schnelle Rekonvaleszenz.



Die verletzten Kilianer Florian Foit, Tom Baller und Shpend Meshekrani (von links) nach der Meisterehrung in Heide am 20. Mai



Am 13. Mai feierte der FC Kilia spontan seine Oberliga-Meisterschaft auf der Terrasse



des Clubheims am Hasseldieksdamer Weg

Am 14. Mai feiere Kilia die Oberliga-Meisterschaft

Es war eine bewegte und bewegende Saison für unseren FC Kilia Kiel und unsere Fans. Lange Zeit gab es ein Gerangel um den heiß begehrten Meistertitel, der zur Teilnahmen an der Regionalliga-Aufstiegsrunde berechtigt. Mit dem SV Todesfelde und SV Eichede hatte Kilia starke Verfolger im Nacken sitzen. Aber auch der PSV Neumünster, der letztlich am 14. Mai durch den 6:0-Erfolg in Eichede die Entscheidung im Titelrennen begünstigte, konnte an guten Tagen gegen jeden Gegner bestehen.

Nach dem 3:0-Heimsieg gegen die Husumer SV am 13. Mai waren zahlreiche Kilianer einen Tag später nach Eichede gefahren, um den direkten Verfolger in seinem Heimspiel gegen PSV live zu erleben. Am Ende stand durch die Heimpleite des SVE der Titelgewinn für unsere Mannschaft. Nach der Rückkehr zum Kiliaplatz wurde die Oberliga-Meisterschaft gebührend gefeiert. Und auch eine Woche später bei der offiziellen Meisterehrung in Heide ging es emotional her.

Nun soll das Sahnehäubchen auf eine tolle Saison folgen. Gegen die beiden traditionsreichen Gegner OSC Bremerhaven und den Eimsbütteler TV braucht unsere Mannschaft noch einmal starke Nerven – und die Unterstützung der eigenen Fans!





Durchmarsch: FC Kilia Kiel ist Meister!

Oberliga: Aufsteiger gewinnt gegen Husumer SV und profitiert von Eichedes Patzer gegen den PSV Neumünster

VON JAN-PHILLIP WOTTGE

KIEL/EICHEDE. Seit 15.45 Uhr am Sonntagnachmittag ist der FC Kilia Kiel Meister der Fußball-Oberliga Schleswig-Holstein. Tags zuvor erledigte der Aufsteiger seine Hausaufgaben, als er den Husumer SV trotz fahrlässiger Chancenverwertung mit 3:0 besiegte. Der SV Eichede stand somit unter Zugzwang: Nur ein Sieg gegen den PSV Neumünster hätte die Meistertitelchancen intakt gehalten, doch die Stormarer patzten und verloren mit 0:6.

„Damit hätte am Mittwoch wohl noch keiner gerechnet, dass Eichede binnen einer Woche zwei Mal patzt“, sagte Kiliass Trainer Nicola Soranno, der den sonnigen Sonntagnachmittag beim Eisessen mit der Familie genoss, als ihn die frohe Botschaft des PSV-Sieges aus Eichede erreichte. Der 34-Jährige hatte auf den Trip nach Stormarn verzichtet. Ganz anders seine Spieler: Sie feierten ihre Meisterschaft auf der Tribüne im Eicheder Ernst-Wagener-Stadion: „Erst als der PSV das 3:0 erzielte, war ich mir sicher, dass es für uns reicht. Jetzt ist die Erleichterung riesig“, bekannte Kilias Tom Willner, der sich mit auf den Weg nach Eichede gemacht hatte.

1:1 gegen GW Siebenbürgen, 0:6 gegen den PSV Neumünster – der SV Eichede erlebte eine Woche des Grauens. Bereits eine Woche vor dem Saisonende ist die Meisterschaft urplötzlich entschieden, weil der FC Kilia Kiel den Druck auf den PSV konstant hochhielt. So auch beim 3:0-Heimsieg gegen den Husumer



Am Sonntag kamen Spieler, Trainer und Funktionsträger zur spontanen Meisterfeier am Kilia-Platz zusammen.

FOTO: PATRICK NAWE

SV, bei dem am Sonnabend längst nicht alles nach Plan lief. „Tore verändern ein Spiel. Wir haben leider anfangs zu viele Chancen ausgelassen. Machen wir die, wird es gar nicht spannend“, sagte Kilias Kapitän Serhat Yazgan. Denn es hätte alles sehr schnell gehen können. Die Gastgeber erspielten sich Chancen im Zwei-Minuten-Takt. Der zuletzt so treffsichere Benjamin

Patrick wurde erst in höchster

Not vom Husumer Marvin Matthiesen geblockt (5.) und setzte kurz darauf einen Kopfball aus fünf Metern ebenso weit neben das Tor (7.). Dann ließ Ben-Luca Nohms zwei Hochkaräter (11./14.) aus. Spielte der Kopf den Kilianern einen Streich?

Joker Matti Seidel brachte Kilia auf die Siegerstraße

Das schloss Yazgan trotz Eichedes Patzer zuvor gegen Siebenbürgen aus: „Für uns hat sich ja deswegen nichts geändert. Wir hatten in den letzten Wochen immer den Druck gegeben zu müssen.“ Also alles eine Frage der Kraft und somit der Konzentration? „Zweifellos war es selbst verschuldet, dass wir lange auf ein Tor warten mussten. Wir haben es nicht optimal im Abschluss gelöst, aber die Husumer haben auch immer ein Bein darzwischen bekommen“, bekannte Kilia-Coach Nicola Soranno später. Zumal Besserung bis zur Halbzeitpause nicht eintrat, weil Petrick (22./27.), Ju-

lius Alt (31.), Yazgan (35./45.) und Pascal Polonski (45.+1) fahrlässig beste Torchancen versieberten.

Dann stachen Kilias Joker: Zu Beginn der zweiten Halbzeit beorderte Soranno Jan Matti Seidel auf den Platz. Und der 15-Tore-Mann benötigte genau 47 Sekunden, um endlich den Bann zu brechen. Per Flachschuss netzte Seidel zum unjubilanten 1:0 (46.) ein. Doch auch mit der Führung im Rücken fehlte es den Kilianern an der gewohnten Lockerheit: Kilia mühte sich Richtung Meisterschaft, vergab weiter Chancen in Hülle und Fülle. Petrick erhöhte schließlich per Foulelmetier – Husums Keeper Rai-

ner hatte Petrick gelegt – auf 2:0 (69.), ehe mit Oldie Lars Horstinger ein weiterer Joker das 3:0 (79.) markierte.

„Wir wollten vorlegen, um den Druck auf den SV Eichede zu erhöhen. Sie dürfen sich nicht den Hauch einer Schwäche erlauben“, sagte Yazgan nach dem Sieg gegen Husum. Doch genau das tat der SV Eichede. Der brach beim 0:6 gegen den PSV Neumünster komplett ein und machte somit den FC Kilia Kiel zum Meister. „Das erste Ziel ist erreicht. Jetzt wollen wir mehr“, sagte Soranno und verabschiedete sich zur kleinen Meisterfeier am Sonntagabend im Kilia-Vereinsheim.

FC KILIA KIEL – HUSUMER SV 3:0 (0:0)

FC Kilia Kiel: Kornath – Lawson-Body, Willner, Ramo, Polonski (79. Horstinger) – Wannicke – Trepça (71. Aouci), Alt, Yazgan, Petrick – Nohms (46. Seidel).
Husumer SV: Rainer – Mattiesen, Knoll, M. Lorenzen,

Wetzel, Krause – Sinzel, H. Lorenzen, Guth, Westensee – Peters.

Schiedsrichter: Meyer (TuS Garbek) – **Tore:** 10 Seidel (46.), 20 Petrick (69./FE), 30 Horstinger (79.). – **Zuschauer:** 195.



Niedergeschlagene Eicheder nach dem 0:6 gegen den PSV Neumünster. Der Titel ist damit futsch.

FOTO: AGENTUR 54/FELIX KÖNIG

Mit freundlicher Genehmigung der Kieler Nachrichten und den besten Wünschen für die Aufstiegsrunde!

Halbfinale Kreispokal: TSV Bordesholm – FC Kilia Kiel 7:8 n.E. (1:1, 2:2)

Nach drei Erfolgen in den vergangenen Jahren gelang unserem FC Kilia erneut der Einzug ins Kreispokalfinale. In einem dramatischen Finish sicherte sich die Mannschaft von Nico Soranno am beim TSV Bordesholm durch ein 8:7 nach Elfmeterschießen die erneute Finalteilnahme.

„Ich muss der Mannschaft einfach ein unfassbares Kompliment machen. Zum zweiten Mal in dieser Saison mussten wir in Unterzahl agieren. Trotzdem haben wir gegen einen guten Gegner alles reingeworfen und am Ende den Einzug ins Finale geschafft“, strahlte unser Trainer Nico Soranno über das ganze Gesicht. Auch Verteidiger Tom Wüllner war begeistert: „Genau solche Spiele zeigen einfach, was wir für eine geile Truppe sind. Egal was passiert, wir hören nie auf, an unsere Qualitäten zu glauben und stehen als feste Einheit auf dem Platz!“

Tore: 0:1 Benjamin Petrick (35.), 1:1 Aaron Meyerfeldt (53.), 1:2 Ben Luca Nohns (112.), 2:2 Alexander Meyerfeldt (114.)

Tore für Kilia im Elfmeterschießen: Teyi Lawson-Body, Benjamin Petrick, Ben Luca Nohns, Salih Ramo, Yannik Jakobowski, Tom Warncke



Konzentration vor dem Anpfiff beim
FC Kilia Kiel



Drilon Trepca gegen
Bordesholms Max Musci

Finale Kreispokal: Inter Türkspor Kiel – FC Kilia Kiel 0:4 (0:2)

Dem FC Kilia Kiel gelang am 24. Mai zum vierten Mal in Folge der Gewinn des Kreispokals. Im Finale von Friedrichsort siegte unsere Mannschaft am Ende vor rund 600 Zuschauern verdientermaßen mit 4:0.

Im ersten Durchgang hätte Inter durchaus die Partie in seine Richtung ziehen können, ließ jedoch beste Einschussmöglichkeiten ungenutzt. Erst zwei späte Treffer in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit durch Jan Matti Seidel sorgte für klare Verhältnisse. „In der ersten Hälfte haben wir wohl das Schlechteste gespielt, was man unter mir als Kilia-Trainer bislang gesehen hat. Aber das ist halt Pokal, am Ende zählt das Ergebnis. Und wir haben viele Erkenntnisse gewonnen für das Spiel gegen Bremerhaven“, so Nico Soranno. Erneut Seidel (48.) und Marvin Müller eine Viertelstunde vor dem Schlusspfiff sorgten für den 4:0 -Endstand.

Clubchef Volker Riese freute sich über den neuerlichen Pokalsieg und meinte mit einem Augenzwinkern: „Wer weiß, ob wir den Titel in der kommenden Saison verteidigen können. Als Regionalligist würden wir nicht mehr am Kreispokal teilnehmen!“

Tore: 0:1 Jan-Matti Seidel (45.+1), 0:2 Jan-Matti Seidel (45.+5), 0:3 Jan-Matti Seidel (48.), 0:4 Marvin Müller (76.)



Zum vierten Mal in Folge heißt der Kreispokalsieger FC Kilia Kiel



Obere Reihe von links:

Harry Witt (Sportlicher Leiter), Tom Wüllner, Drilon Trepca, Tom Warncke, Serhat Yazgan, Terje Braunschweig, Shpend Meshekrani, Teri Lawson-Body, Yannik Jakobowski

Es fehlen: Tom Baller, Patrick Amponsah, Michel Witt (Co-Trainer)



Mittlere Reihe von links:

Nicola Soranno (Trainer), Hüsni Özdemir (Torwarttrainer), Florian Foit, Kevin Harder, Marvin Müller, Jan-Matti Seidel, Benjamin Petrick, Lars Horstinger, Dennis Thiessen, Ben Luca Nohns, Heiko Klenig (Betreuer), Rainer Koberg (Betreuer), Eva Lotta von Heyer (Physiotherapeutin)

Untere Reihe von links:

Salih Ramo, Sercan Yildirim, Luca Aouci, Finn Kornath, Lenny Rolfs, Justus Kaack, Berat Ayyildiz, Julius Alt, Mohammed Mahmud

Kilia II macht in Langwedel den Aufstieg in die A-Klasse perfekt

Auch aus dem Lager des FC Kilia II gab es am letzten Spieltag der B-Klassen-Saison erfreuliche Nachrichten zu vermelden. Durch einen souveränen Auswärtssieg beim SV Langwedel machte die „Zwote“ den Durchmarsch in die A-Klasse perfekt.

Nach einer turbulenten Saison und dem Umstand, dass die dritte Mannschaft des Gettorfer SC durch mehrmaliges Nichtantreten aus der Wertung genommen wurde - unsere Zweite hatte als einziges der Top-Teams gegen Gettorf Punkte liegen gelassen - gab es für das Trainergespann Meshekrani und Foit - zwei aktive, aber leider verletzungsbedingt nicht zur Verfügung stehende Liga-Spieler - Grund zur Freude. Beide zogen ein insgesamt sehr positives Fazit und bedankten sich noch einmal für das Ihnen entgegengebrachte Vertrauen seitens des Vorstands.

Liga-Kapitän Foit sprach von einer sehr spannenden Erfahrung, den Fußball von der Seitenlinie aus mitzuerleben. „Gemeinsam mit einem so erfahrenen Mann wie Shpendo hatte ich richtig Spaß“ so Foit, der noch einmal betonte, dass die Jungs aus der zweiten Mannschaft vom ersten Tag an in den Trainingseinheiten super mitgezogen haben und am Ende auch verdient, wenn auch etwas glücklich, die Meisterschaft feiern konnten. Ein besonderes Highlight war auf gutem Niveau und mit toller Kulisse das 5:1 gegen Russee.



Unsere 3. Mannschaft komplettiert das Meister- „Triple“

20 Spiele, 55 Punkte, 63:8 Tore – so souverän sicherte sich auch unsere dritte Mannschaft den Titel in ihrer Spielklasse. Mit deutlichen zehn Punkten Vorsprung auf den Verfolger VfB Kiel III machte unsere Dritte bereits vorzeitig die Meisterschaft klar.

Coach Musaab Saad Eddin war nach dem Titelgewinn hochzufrieden: „Ich finde es bewundernswert, wie gut wir vom ersten Tag an gearbeitet haben. Obwohl knapp 70% der Mannschaft neue Spieler waren, stellten wir vom ersten Tag an eine Einheit dar und haben immer Vollgas gegeben. Hervorzuheben ist auf jeden Fall unsere Defensivleistung. Mit nur acht Gegentreffern und nie mehr als einem Gegentor war das der Grundstein für unseren Erfolg.“

Unsere Dritte stellte in der C-Klasse sowohl den besten Angriff als auch die beste Verteidigung der Liga. Der ganze Verein ist stolz auf das, was ihr diese Saison geleistet habt und gratuliert recht herzlich.

Für den Trainer ist bereits jetzt klar, dass mit dem Erfolg noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sein soll und gibt bereits einen Ausblick auf die kommende Spielzeit: „Wir sind schon jetzt heiß auf die neue Saison und wollen wieder um die Meisterschaft spielen.“

Nun heißt es erst einmal die Sommerpause genießen, Kräfte sammeln und dann mit neuer Power in die kommende Saison gehen.



Interview mit dem 1. Vorsitzenden des FC Kilia Kiel, Volker Roesse

Volker, welche Bedeutung hat die Partie gegen den OSC Bremerhaven für den FC Kilia?

Das Spiel heute ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Der Grundstein für die Erfolge wurde schon vor über vier Jahren gelegt. Und es ist natürlich wunderschön, dass der Einsatz vieler Helfer im Verein mit der Möglichkeit, um den Aufstieg in die Regionalliga Nord spielen zu können, belohnt wird. Der Aufstieg wäre für uns ein Traum und sicherlich etwas ganz Besonderes für Kilia, für die Stadt und auch für die Fußballfreunde in der Landeshauptstadt. Nie zuvor hat Kilia in der Regionalliga gespielt und noch nie besaß Kiel zwei Clubs in der Regionalliga. Dieses Ziel wollen wir erreichen. Deswegen verspüren wir vor diesen Spielen alle eine große Spannung, Aufregung und Vorfreude.

Geht der FC Kilia als Favorit in die Partie gegen Bremerhaven?

Wahrscheinlich sind wir aufgrund der tollen Saison der Favorit, aber das heißt noch lange nicht, dass wir am Ende auch die Sieger sind. Unser Trainerteam hat es während der Saison immer geschafft, dass die Jungs hochkonzentriert zu Werke gegangen sind – unabhängig vom Tabellenplatz des Gegners. Wir



Kilias Macher Volker Roesse nach der Meisterehrung am 20 Mai

sind immer respektvoll, alle betreiben einen hohen Aufwand.

Erinnerst Du Dich noch an den Moment, in dem Deine Entscheidung gefallen ist, Dich bei Kilia Kiel zu engagieren?

Ich war zuhause, als der erste Anruf kam. Es dauerte aber noch zwei, drei Monate bis zum zweiten Anruf, ehe ich ernsthaft nachzudenken begann. In Absprache mit meiner Familie und Harry Witt ist dann meine Entscheidung gefallen. Mir war klar, dass man einen Traditionsverein wie Kilia Kiel, der damals mit zehn Punkten Abstand Tabellenletzter der Verbandsliga war, nicht hängen lassen durfte. Dem FC Kilia drohte damals im Herbst 2018 tatsächlich das Aus. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Anfang November hat der FC Kilia Kiel dann eine neue Führungsriege gewählt mit Harry als Fußballfachmann und mir als 1. Vorsitzenden. Wir wussten um die Verantwortung und wir wollten uns dieser Aufgabe auch mit Haut und Haaren stellen. Und von Beginn an ging es um den Gesamtverein, nicht nur um die 1. Mannschaft. Ich freue mich deswegen riesig, dass alle drei Herrenmannschaften in diesem Jahr Meister geworden sind. Die D- und A-Junioren waren unheimlich erfolgreich und auch die Damenabteilung ist voll funktionsfähig.



Die Macher beim FC Kilia Kiel (von links):

Berkant Özel (Ligaobmann), Volker Roese (1. Vorsitzender), Harry Witt (Sportlicher Leiter), Hüsnü Özdemir (Torwarttrainer), Nicola Soranno (Trainer) und Michel Witt (Co-Trainer)

Was würde ein Regionalliga-Aufstieg bedeuten?

Ich denke es wäre ein Anknüpfen an die großen Erfolge des Vereins in der Vergangenheit. Darüber hinaus natürlich Reputation und noch größere Bekanntheit. Wirtschaftlich gehen wir dabei kein großes Risiko ein. Natürlich käme auf das gesamte Umfeld viel Arbeit zu. Aber auch dieser Herausforderung würden wir uns nur zu gern stellen.

Wirtschaftlich kann der FC Kilia keine großen Sprünge machen...

Zwischen Holstein Kiel und dem THW Kiel ist nicht viel Platz, das ist klar. Wir können allenfalls die Krümel abgreifen, die beim Verteilen des großen Kuchens herunterfallen. Wir wissen um diese Situation und haben einen ganz ordentlichen Weg gefunden, uns damit zu arrangieren. Ich traue uns trotzdem zu, dass wir die Situation als Regionalligist in ganz kleinen Schritten verbessern könnten.

Welche Ziele hast Du mit dem FC Kilia für die Zukunft?

Ich hatte mir 2018 ein 10-Jahres-Projekt vorgestellt und muss sagen, dass wir bei Kilia bereits viele Ziele frühzeitig umsetzen konnten. Natürlich hoffen wir nun auf den Sprung in die Regionalliga. Damit verbunden wäre auch die direkte Qualifikation für das Hallenmasters im Januar 2024. Was uns aber in Zukunft wirklich reizen würde, das wäre der Gewinn im Landespokal. Hallenmasters gern, aber wenn ich mir das aussuchen könnte, dann sicherlich den Gewinn des Landespokals und den damit verbundenen Einzug in die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals.

Es gibt nur wenige im Verein, der keine Holstein-Vergangenheit haben...

Holstein Kiel ist bei uns an jeder Ecke zu finden. Und das ist unser großer Vorteil. Unser Trainer hat bei Holstein lange unter Ole Werner gearbeitet, der Großteil der Mannschaft hat eine Top-Ausbildung bei den Störchen erfahren und auch hinter den Kulissen ist viel Holstein-Erfahrung vorhanden. Das Verhältnis beider Clubs ist sehr gut und ich sehe da absolut keinen Wettbewerb. Ein Amateurclub kann nie mit einem Profiverein konkurrieren. Und das ist auch gut so.



Volker Roese

**Vielen Dank für das Gespräch, Volker.
Und viel Erfolg in den Aufstiegsspielen!**



www.vartobau.de



WWW **CITTIMARKT.DE**
Entdecken Sie unsere aktuellen Angebote und Aktionen.

APP **NOCH SMARTER**
*Informiert die Konstruktion CITTI Markt App.
 cttimarkt.de/app*

✉ **UNSER NEWSLETTER**
*Sendet direkt und zuverlässig in Ihren Postfach
 cttimarkt.de/newsletter*

👍 **DAUMEN HOCH**
für unsere News auf Facebook und Instagram.

CITTI **GUT VORBEREITET - ABER EINKAUFSZETTEL VERGESSEN?**
In den Märkten tragen unsere Personalis greifbar.

CITTI

*Markt der
 Lebensfreude*

Kilia Kiel klopft an das Tor zur Regionalliga Nord und erinnert an alte Ruhmestage

Unser FC Kilia weckt mit den derzeitigen Erfolgen Erinnerungen an alte Ruhmestage. Kilia gehörte schon in den Jahren nach der Vereinsgründung 1902 mehrere Jahrzehnte zu den besten Mannschaften der damals preußischen Provinz Schleswig-Holstein. Zu dieser Zeit errangen unsere Kilianer mehrere Staffelleistungen und erreichten bei ihren Teilnahmen an der Norddeutschen Fußball-Meisterschaft sowohl 1925 als auch 1927 die jeweilige Endrunde. Mit Einführung der Gauligen fiel der Verein zunächst in die Zweitklassigkeit zurück, konnte aber zwischen 1941 und 1947 wieder auf die höchste Spielklassenebene zurückkehren. Auch in der weiteren Nachkriegszeit gehörte die Kilia-Elf phasenweise zur fußballerischen Landesspitze.

1964 nahm Kilia an der Aufstiegsrunde zur damals noch zweitklassigen Regionalliga Nord teil, der wohl größte Erfolg der Vereinsgeschichte. Mitte der 80er Jahre erlebte Kilia in der Verbandsliga Schleswig-Holstein unter Trainerdenkmal Hans-Werner Canal eine echte Renaissance und lockte zu den Punktspielen bis zu 4.500 Zuschauer zum Kiliaplatz. Freundschaftsspiele gegen den damals großen HSV toppten diese Kulisse sogar noch.

Auch in den 90er Jahren gehörte Kilia stets zu den klangvollsten Namen im SH-Fußball. In der Saison 2001/02 war Kilia dann sogar in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein für ein Jahr in einer überregionalen Spielklasse aktiv, ehe sie sich freiwillig aus der Liga zurückzogen. Weitere Erfolge unserer Kilianer waren die Siege im Landespokal in den Jahren 1990 und 1993, die zur zweimaligen Teilnahme am DFB-Pokal berechtigten.

Nach dem rasanten Aufstieg aus der Verbandsliga Ost über die Landesliga bis hin zum Oberliga-Aufstieg im Sommer 2022 gelang nun zum ersten Mal der Gewinn des Meistertitels in der Oberliga.

Hinter dem Heider SV, Flensburg 08 und dem VfR Neumünster rangiert der FC Kilia auf dem 4. Platz der Ewigen Tabelle der höchsten Landesklasse.



Kilias Torwartlegende Arno Vanini 1961 in einem Duell gegen die SV Friedrichsort



Kilias Trainerlegende Hans Werner Canal ist noch immer gern bei den Spielen dabei



Harry Witt und Volker Roesse führten den FC Kilia Kiel zurück in die Oberliga

Sponsor

BALTIC CLEAN

Glas- und Gebäudereinigung

Bessere Hygiene

Wir stehen für Service mit Qualität und einer „**Besseren Hygiene**“
Der direkte Kundenkontakt, die kompetente Beratung
und die Zufriedenheit des Kunden stehen an oberster Stelle.

Kontakt:

info@balticclean.de

www.balticclean.de





**Kieler
Volksbank**

www.kieler-volksbank.de



UNIVERSAL CLEAN GMBH

**WIR
LEBEN
TEAMSPORT**  **SPORT DUWE**

www.sdkiel.de



Haustechnik Gerriets GmbH

- Tischlerarbeiten**
- Heizung-Sanitär**
- Küchenmontage**
- Trockenbau**
- Badsanierung**
- Fenster & Türen**
- Laminatböden**



Hofholzallee 224
24109 Kiel

Tel. 04 31 / 52 33 97

Fax 04 31 / 52 33 98

Mobil 01 72 / 6 50 22 21

Mobil 01 57 / 86 13 10 85

Mobil 01 74 / 9 20 94 97

E-Mail: info@htg-kiel.de · www.htg-kiel.de

KRÜGER

Gartenpflege & Gestaltung

KARDIOLOGISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS KIEL



www.kardiologie-kiel.de



RETRO DEAL

12 MONATE NUR

16,80 €*
4WTL.
statt ~~20,90€~~



* Alle Informationen zur Aktion auf www.wellyou.eu



wellyou
FITNESS